

# Bier selber brauen macht Spaß und stolz

**GROSS TREBBOW** Bereits zum fünften Mal hat sich ein Männerstammtisch in Groß Trebbow sein eigenes Bier gebraut. Die Herren folgten der Einladung des Gemeindepädagogen Konstantin Manthey und stellten mit viel Ruhe und Geduld im Gartenhaus des Pfarrhauses rund 100 Liter Maibock, Pils und Weizenbier her. Das Bier wird zu besonderen Anlässen der Kirchgemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow ausgedient.

Fertiges Bier zu kaufen ist nicht schwer. Doch es in fröhlicher Runde selber zu brauen, mache nicht nur Spaß, sondern auch stolz, so der Tenor der Hobbybrauer. Um den begehrten Gerstensaft professionell herstellen zu können, arbeiteten sie nach einer erprobten Rezeptur, wobei es auf die richtigen Zutaten und Temperaturen beim Maischen, Kochen und

Läutern ankommt – ganz nach den Richtlinien der 1516 in Bayern erlassenen und später auf ganz Deutschland ausgeweiteten lebensmittelrechtlichen Vorschrift.

Eigenes Bier zu brauen, das klingt für viele Menschen noch immer wie Hexenwerk. Was von Großbrauereien in riesigen Stahlbottichen und mit komplizierten Messgeräten hergestellt wird, kann doch in Eigenproduktion gar nicht funktionieren. Falsch gedacht, denn: Bier selber zu brauen ist gar nicht so kompliziert, aber interessant und kreativ. Etwas mit den eigenen Händen herzustellen hat etwas Befriedigendes, es baut Stress ab und stärkt das Selbstbewusstsein. Wer einem Freund einmal eine Flasche Bier mit den Worten „Das hab ich selbst gebraut“ in die Hand gedrückt hat, kenne dieses gute Gefühl.

*geje*



**Am Männerstammtisch** in Groß Trebbow wurde wieder Bier gebraut.

FOTO: GERDA JANSEN